



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2019

Untergliederung 34

Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)



Teilheft

Bundesvoranschlag

2019

Untergliederung 34:

Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 34	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets	8
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
34.01.01 Internationale Kooperation	9
34.01.02 FTI-Infrastruktur	12
34.01.03 FTI-Förderung	15
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	21
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	22
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	23
II.D Übersicht über die EU-Gebarung	24
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	25
III. Anhang: Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	26
IV. Anmerkungen und Abkürzungen	30

Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)

Kernaufgaben

Konkret ist die UG 34 zuständig für die Angelegenheiten der wirtschaftlich-technischen Forschung, soweit sie nicht in den Wirkungsbereich des BMDW fallen, sowie insbesondere für die Angelegenheiten der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH, des Austrian Institutes of Technology (AIT) und des Rates für Forschung und Technologieentwicklung sowie für die Weltraumangelegenheiten.

Die zentralen Aufgabenbereiche der UG 34 liegen

- in der Sicherstellung des Forschungs-, Technologie- und Innovationsstandorts (FTI-Standort) Österreich auf hohem Niveau, der mit der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen die Wettbewerbsfähigkeit des relevanten Teils des österreichischen Unternehmenssektors und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze sichert und den großen Herausforderungen der Zukunft wie Klimawandel, demographischer Wandel, Energieknappheit, Digitalisierung begegnen kann, sowie
- in der Steigerung der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Intensität (FTI-Intensität) des Unternehmenssektors und
- in der Entwicklung von Technologien für eine moderne, effiziente, leistungsfähige und sichere Infrastruktur.

Der Fokus und die Schwerpunktsetzung sind bei der Förderung der unternehmensorientierten und außeruniversitären Forschung und Technologieentwicklung, insbesondere durch

- Stärkung der Struktur und Quantität der außeruniversitären Forschung
- Generierung eines geeigneten Umfelds für Innovationen
- Förderung innovationsorientierter Forschungs-, Technologie- und Innovations-Kooperationen, insbesondere auch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung entlang der Themenbereiche des BMVIT Mobilität, Energie, Produktion, Informations- und Kommunikationstechnologien, Weltraum, Humanpotenzial
- Durchführung von gezielten Maßnahmen mit starker Hebelwirkung, um damit höhere private Forschungsinvestitionen auszulösen
- Entwicklung von infrastrukturelevanten Technologien für einen wettbewerbsfähigen Standort.

Personalinformation im Überblick

Die Finanzierung des Personals erfolgt in der UG 41, deshalb wird auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

Projekte und Vorhaben 2019

Im Jahr 2019 werden folgende wesentliche Vorhaben im Bereich FTI umgesetzt:

- Start von neuen Ausschreibungen in den BMVIT-Programmen Mobilität der Zukunft, Stadt der Zukunft, Produktion der Zukunft, Informations- und Kommunikationstechnologien der Zukunft, Austrian Space Applications Programme (ASAP) und Talente
- Weiterführung der Sicherheitsforschung zum Schutz kritischer Infrastruktur
- Stärkung und Weiterentwicklung der österreichischen Mikroelektronikindustrie
- Fortsetzung der Weltraumaktivitäten
- Automatisiertes/Autonomes/Vernetztes Fahren
- Strategische Weiterentwicklung und Start neuer Ausschreibungen zur Stärkung der Kooperationen zwischen Industrie und Wissenschaft zum Aufbau gemeinsamer Forschungskompetenzen und deren Verwertung
- Stärkung des Standorts Österreich als F&E-Headquarter
- Weiterführung und -entwicklung der Schwerpunktsetzung in FTI zur Lösung gesellschaftspolitischer Herausforderungen wie z.B. Digitalisierung, Blockchain, künstliche Intelligenz, Life Science oder Klima- und Energieforschung, Bioökonomie, Industrie 4.0, Elektromobilität, demographischer Wandel, Sicherheit, Werkstofftechnologie
- Open Innovation und gesellschaftliche Innovation stärken
- Moderne Infrastruktur als Fundament der Digitalisierung stärken
- Vorantreiben der österreichischen Batterie-FTI-Initiative.

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	446,4	440,5	409,8	451,4	445,5	441,5
Finanzierungswirksame Aufwendungen	446,4	440,5	409,8	448,4	442,5	371,4
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	4,8	8,3	8,1	5,8	9,3	7,2
Aufwand für Werkleistungen	3,7	7,2	7,4	4,7	8,2	6,5
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	0,8	0,8	0,6	0,8	0,8	0,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	441,7	432,3	401,7	442,7	433,3	364,2
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1,8	1,9	2,2	1,8	1,9	2,1
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	60,1	62,1	63,9	60,1	62,1	53,7
Transfers an Unternehmen	374,5	363,0	330,6	375,5	364,0	303,6
Transfers an private Haushalte/Institutionen	5,3	5,3	4,9	5,3	5,3	4,8
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				3,0	3,0	70,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen						68,9
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				3,0	3,0	0,8
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1,0	1,0	1,2	0,0	0,0	43,5
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Darlehen und Vorschüsse	1,0	1,0	0,9			
Gesamtergebnis	-445,4	-439,5	-408,6	-451,4	-445,5	-398,0
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	446,4	440,5	409,8	451,4	445,5	441,5
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	446,4	440,5	409,8	451,4	445,5	441,5
Einzahlungen/Erträge je GB	1,0	1,0	1,2	0,0	0,0	43,5
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	1,0	1,0	1,2	0,0	0,0	43,5

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Insgesamt lässt sich in der Entwicklung der letzten Jahre eine moderat steigende Tendenz betreffend der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Ausgaben und -Dotierung erkennen. Die Erhöhung im Bundesvoranschlagsentwurf 2019 im Vergleich zu 2018 ist durch einen Einmaleffekt einer Rücklagendotierung begründet. Längerfristig zeichnet sich ein Rückgang der FTI-Ausgaben auf Basis der Zielsetzungen einer nachhaltigen, stabilitäts- und wachstumsorientierten soliden Haushalts- und Budgetpolitik unter Berücksichtigung von Einsparungen bei den Förderungen im FTI-Bereich ab.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 34

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,003	0,003	43,516
Finanzerträge	0,005	0,005	0,004
Erträge	0,008	0,008	43,519
Transferaufwand	445,673	436,292	365,057
Betrieblicher Sachaufwand	5,750	9,250	76,467
Aufwendungen	451,423	445,542	441,525
Nettoergebnis	-451,415	-445,534	-398,005

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,008	0,008	0,276
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000	0,930
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	1,008	1,206
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,750	8,250	8,112
Auszahlungen aus Transfers	441,673	432,292	401,656
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	446,423	440,542	409,768
Nettogeldfluss	-445,415	-439,534	-408,562

Bundesvoranschlag 2019

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 34 VIT (For- schung)	GB 34.01 FTI
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,003	0,003
Finanzerträge	0,005	0,005
Erträge	0,008	0,008
Transferaufwand	445,673	445,673
Betrieblicher Sachaufwand	5,750	5,750
Aufwendungen	451,423	451,423
Nettoergebnis	-451,415	-451,415

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 34 VIT (For- schung)	GB 34.01 FTI
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,008	0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	1,008
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,750	4,750
Auszahlungen aus Transfers	441,673	441,673
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	446,423	446,423
Nettogeldfluss	-445,415	-445,415

I.C Detailbudgets
34.01 Forschung, Technologie und Innovation
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 34.01 FTI	DB 34.01.01 Int. Koope- ration	DB 34.01.02 FTI- Infrastruktur	DB 34.01.03 FTI- Förderung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,003			0,003
Finanzerträge	0,005			0,005
Erträge	0,008			0,008
Transferaufwand	445,673	60,124	88,340	297,209
Betrieblicher Sachaufwand	5,750			5,750
Aufwendungen	451,423	60,124	88,340	302,959
Nettoergebnis	-451,415	-60,124	-88,340	-302,951
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 34.01 FTI	DB 34.01.01 Int. Koope- ration	DB 34.01.02 FTI- Infrastruktur	DB 34.01.03 FTI- Förderung
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,008			0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000			1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008			1,008
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,750			4,750
Auszahlungen aus Transfers	441,673	60,124	88,340	293,209
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	446,423	60,124	88,340	297,959
Nettogeldfluss	-445,415	-60,124	-88,340	-296,951

I.C Detailbudgets
34.01.01 Internationale Kooperation
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Teilnahme von österreichischen Unternehmungen und Forschungseinrichtungen bei Entwicklung, Betrieb und Nutzung von Weltrauminfrastrukturen und –programmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Teilnahme an den Wahlprogrammen der ESA (Europäische Weltraumorganisation)	Rückflussquote \geq 95 %	Istzustand 2016: Rückflussquote: 92 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Übereinkommen zur Gründung einer Europäischen Weltraumorganisation BGBl. Nr. 95/1987
- Übereinkommen zur Gründung einer europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) BGBl. Nr. 304/1994

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	99			1.274,60
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			1.233,37
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				1.274,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>1.233,37</i>
Erträge				1.274,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>1.233,37</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	60,124.000	62,124.000	53,725.438,40
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	59,904.000	61,904.000	53,551.229,23
Transfers an Drittländer	99	220.000	220.000	174.209,17
Summe Transferaufwand		60,124.000	62,124.000	53,725.438,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>60,124.000</i>	<i>62,124.000</i>	<i>53,725.438,40</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99			989,40
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99			989,40
Summe Betrieblicher Sachaufwand				989,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>989,40</i>
Aufwendungen		60,124.000	62,124.000	53,726.427,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>60,124.000</i>	<i>62,124.000</i>	<i>53,726.427,80</i>
Nettoergebnis		-60,124.000	-62,124.000	-53,725.153,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-60,124.000</i>	<i>-62,124.000</i>	<i>-53,725.194,43</i>

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget werden die Aufwendungen dargestellt, die sich aus

- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen an internationalen Pflichtprogrammen und Beteiligungen an anwendungsorientierten Wahlprogrammen der ESA (European Space Agency bzw. Europäische Weltraumagentur),
- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen zu EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) und
- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen bei den einzelnen Organisationen der IEA (Internationale Energieagentur)

ergeben.

Mit der Sicherstellung der jeweiligen österreichischen Beitragsleistung zu den genannten Organisationen wird die Basis für die Teilnahme der FTI-Einrichtungen und Industrie zur Entwicklung und Umsetzung weltraumtauglicher Infrastrukturen und Dienstleistungen geschaffen. Zu Letzterem zählen insbesondere etwa Anwendungen in Form von entsprechenden Diensten, wie etwa Satellitennavigation und -kommunikation oder Erdbeobachtung und Wettervorhersage.

Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich durch die geringere Veranschlagung von Rücklagen zur bedarfsgerechten Bedeckung von erkennbaren Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets

Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99			197,71
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99			197,71
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				197,71
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	60,124.000	62,124.000	63,893.907,99
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	59,904.000	61,904.000	63,687.722,76
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	99	220.000	220.000	206.185,23
Summe Auszahlungen aus Transfers		60,124.000	62,124.000	63,893.907,99
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		60,124.000	62,124.000	63,894.105,70
Nettogeldfluss		-60,124.000	-62,124.000	-63,894.105,70

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

I.C Detailbudgets
34.01.02 FTI-Infrastruktur
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Positionierung Österreichs als Spitzentechnologie-Forschungsstandort im Bereich der außeruniversitären wirtschaftsorientierten Forschung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Forschungseinrichtungen, insbesondere des Austrian Institute of Technology (AIT)	Einwerbung von Drittmitteln: > 60 %	Istzustand 2016: Einwerbung von Drittmitteln: 62,8 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forschungs- und Technologieförderungsgesetz (FTFG), BGBl. Nr. 434/1982
- Forschungsförderungs-Strukturreformgesetz, BGBl. I Nr. 73/2004
- Forschungsorganisationsgesetz (FOG), BGBl. Nr. 341/1981
- Strahlenschutzgesetz, BGBl. Nr. 227/1969
- Strahlenschutz-EU-Anpassungsgesetz, BGBl. I Nr. 146/2002

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	99			43,340.800,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99			43,340.800,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				43,340.800,00
Erträge				43,340.800,00
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	81,290.000	79,440.000	63,264.361,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	81,290.000	79,440.000	63,264.361,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	5,250.000	5,250.000	4,839.000,69
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	5,250.000	5,250.000	4,839.000,69
Summe Transferaufwand		88,340.000	86,490.000	69,753.361,69
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>88,340.000</i>	<i>86,490.000</i>	<i>69,753.361,69</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99			68,964.382,91
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	99			68,889.880,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand				68,964.382,91
Aufwendungen		88,340.000	86,490.000	138,717.744,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>88,340.000</i>	<i>86,490.000</i>	<i>69,753.361,69</i>
Nettoergebnis		-88,340.000	-86,490.000	-95,376.944,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-88,340.000</i>	<i>-86,490.000</i>	<i>-69,753.361,69</i>

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget werden die Aufwendungen dargestellt, die insbesondere aus folgenden Vereinbarungen entstehen:

- Finanzierungsvereinbarung mit dem Austrian Institute of Technology (AIT),
- Vereinbarung mit der Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH über die Dekontaminierung und Dekommissionierung von Anlagen und Einrichtungen aus 45 Jahren F&E-Tätigkeiten sowie
- Aufwendungen des Rates für Forschung und Technologieentwicklung entsprechend § 17g FTFG.

Die veranschlagten Mittel dienen weiters

- der Einrichtung und Stärkung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, welche wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung für und mit der Wirtschaft betreiben; damit soll der Wissenstransfer durch Vernetzung von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen verbessert werden
- der Stärkung und Weiterentwicklung der österreichischen Mikroelektronikindustrie

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich vor allem durch die höhere Dotierung der AIT.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,800.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentli- che Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,800.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	81,290.000	79,440.000	63,578.331,71
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	81,290.000	79,440.000	63,578.331,71
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	99	5,250.000	5,250.000	4,942.646,80
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	5,250.000	5,250.000	4,942.646,80
Summe Auszahlungen aus Transfers		88,340.000	86,490.000	70,320.978,51
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		88,340.000	86,490.000	70,320.978,51
Nettogeldfluss		-88,340.000	-86,490.000	-70,320.978,51

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

I.C Detailbudgets
34.01.03 FTI-Förderung
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung und Technologieentwicklung insbesondere zu den Themen Mobilität, Umwelt und Energie, Produktion, Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Sicherheit, Weltraum und Humanressourcen

Ziel 2

Erhöhung des Anteils von Frauen in qualifizierten Positionen im Bereich Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Bereich)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Förderung der Kooperationen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Bedarfsträgern	Anteil von Kooperationen Wissenschaft/Wirtschaft an Gesamtprojekten: > 30 %	Istzustand 2016: Anteil von Kooperationen Wissenschaft/Wirtschaft an Gesamtprojekten: 19,8 %
1	Steigerung der Additionalität von geförderten Forschungsvorhaben	Anteil der FTI-Vorhaben, welche nach FFG-Wirkungsmonitoring ohne Förderung "nicht" oder "deutlich reduziert" durchgeführt wurden: > 80 %	Istzustand 2016: Anteil der FTI-Vorhaben, welche nach FFG-Wirkungsmonitoring ohne Förderung "nicht" oder "deutlich reduziert" durchgeführt wurden: 87 %
2	Differenzierte Beurteilung von Projekten (=explizite Angabe in Projekten) nach höherem Frauenanteil	Anteil von Projektleiterinnen in geförderten Projekten: 24 %	Istzustand 2016: Anteil von Projektleiterinnen in geförderten Projekten: 25 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, BGBl. Nr. 434/1982
- Forschungsförderungs-Strukturreformgesetz, BGBl. I Nr. 73/2004
- Forschungsorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 341/1981
- Austria Wirtschaftsservice-Gesetz, BGBl. I Nr. 130/2002
- Forschungsförderungsgesellschaft Errichtungsgesetz (FFG-Gesetz), BGBl. I Nr. 73/2004

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers		2.000	2.000	46.854,34
	49	1.000	1.000	
	99	1.000	1.000	46.854,34
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	1.000	1.000	
Transfers von Bundesfonds	49	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99	1.000	1.000	46.854,34
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99	1.000	1.000	46.854,34
Sonstige Erträge	99	1.000	1.000	126.601,79
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			120,80
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99			54.109,69
Übrige sonstige Erträge	99	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	3.000	173.456,13
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>46.975,14</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	5.000	5.000	3.882,66
Summe Finanzerträge		5.000	5.000	3.882,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>3.882,66</i>
Erträge		8.000	8.000	177.338,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>8.000</i>	<i>50.857,80</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99		100.000	421.925,96
Transfers an die Bundesfonds	99		100.000	421.925,96
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99			-12.949,04
Transfers an Drittländer	99			-12.949,04
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	294.209.000	284.578.000	240.347.325,99
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	294.209.000	284.578.000	240.347.325,99
Aufwand für sonstige Transfers	45	3.000.000	3.000.000	822.371,30
	99	2.000.000	2.000.000	750.000,00
	99	1.000.000	1.000.000	72.371,30
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	45	3.000.000	3.000.000	822.371,30
	99	2.000.000	2.000.000	750.000,00
	99	1.000.000	1.000.000	72.371,30
Summe Transferaufwand		297.209.000	287.678.000	241.578.674,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>294.209.000</i>	<i>284.678.000</i>	<i>240.756.302,91</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	16.550,10
Aufwand für Werkleistungen	99	4.740.000	8.240.000	6.548.530,15
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	99	800.000	800.000	452.500,20
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	99			398,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	200.000	200.000	483.944,78
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99			305,39
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	200.000	200.000	157.234,05
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5.750.000	9.250.000	7.501.923,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.750.000</i>	<i>9.250.000</i>	<i>7.174.309,65</i>

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Aufwendungen		302,959.000	296,928.000	249,080.597,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>299,959.000</i>	<i>293,928.000</i>	<i>247,930.612,56</i>
Nettoergebnis		-302,951.000	-296,920.000	-248,903.258,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-299,951.000</i>	<i>-293,920.000</i>	<i>-247,879.754,76</i>

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget werden Aufwendungen dargestellt, die

- der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben natürlicher und juristischer Personen,
- der Durchführung von Fördermaßnahmen und –programmen für FTE,
- der Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft und
- der Unterstützung der österreichischen Wirtschaft und Wissenschaft in allen Belangen der Teilnahme an europäischen und internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen

dienen.

Dabei geht es einerseits um die Bereitstellung der Mittel für die Basisprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die auf dem bottom-up Prinzip beruhen und mit den Instrumenten der themenoffenen Einzelprojektförderung sowie mit Schwerpunktförderungen für Start-ups und Unternehmen in Gründung, mit dem Brückenschlagprogramm BRIDGE sowie mit der Frontrunner-Initiative die Wettbewerbsfähigkeit der im Land angesiedelten Unternehmen stärken.

Andererseits werden top-down Mittel zur Erzielung von Technologieführerschaft in den Schwerpunkten Intelligente Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit, Informations- und Kommunikationstechnologie, Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft, Intelligente Produktion sowie Sicherheit kritischer Infrastruktur, Weltraum und Humanpotenzial sowohl in Kombination mit den FFG-Basisprogrammen als auch mit den einschlägigen EU-Programmen eingesetzt.

Die Durchführung bzw. Abwicklung dieser Vorhaben erfolgen vor allem von der FFG sowie von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws).

Die Veränderungen zum Vorjahr spiegeln die bedarfsgerechte Anpassung der vorgesehenen Ressourcen wider.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers		2.000	2.000	46.854,34
	49	1.000	1.000	
	99	1.000	1.000	46.854,34
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99	1.000	1.000	46.854,34
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99	1.000	1.000	46.854,34
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	5.000	5.000	229.139,40
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	5.000	5.000	229.139,40
Sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		8.000	8.000	275.993,74
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	99	1.000.000	1.000.000	930.253,44
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	99	1.000.000	1.000.000	930.253,44
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000.000	1.000.000	930.253,44
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.008.000	1.008.000	1.206.247,18
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	16.550,10
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	3.740.000	7.240.000	7.357.565,73
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	800.000	800.000	561.123,15
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	99			398,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	200.000	200.000	175.704,80
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99			371,48
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	200.000	200.000	175.333,32
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		4.750.000	8.250.000	8.111.341,78
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99		100.000	449.792,63
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	99		100.000	449.792,63
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99			-12.949,04
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	99			-12.949,04
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	293.209.000	283.578.000	267.004.519,10
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	293.209.000	283.578.000	267.004.519,10
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	350.000	350.000	610.321,93
Summe Auszahlungen aus Transfers		293.209.000	283.678.000	267.441.362,69

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		297,959.000	291,928.000	275,552.704,47
Nettogeldfluss		-296,951.000	-290,920.000	-274,346.457,29

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
Investitionsveranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	1,000	1,000	0,930
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	1,000	1,000	0,930
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000	0,930

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	45	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,003		0,001	0,002
Finanzerträge	0,005			0,005
Erträge	0,008		0,001	0,007
Transferaufwand	445,673	2,000		443,673
Betrieblicher Sachaufwand	5,750			5,750
Aufwendungen	451,423	2,000		449,423
Nettoergebnis	-451,415	-2,000	0,001	-449,416

Aufgabenbereiche

45 Verkehr

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,008	0,001	0,007
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	1,000		1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	0,001	1,007
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,750		4,750
Auszahlungen aus Transfers	441,673		441,673
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	446,423		446,423
Nettogeldfluss	-445,415	0,001	-445,416

Aufgabenbereiche

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
34.01	Forschung, Technologie und Innovation	Leiter/in des Präsidiums des bmvit
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
34.01.01	Internationale Kooperation	Leiter/in der Sektion S III
34.01.02	FTI-Infrastruktur	Leiter/in der Sektion S III
34.01.03	FTI-Förderung	Leiter/in der Sektion S III

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.D Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
34.01.03	8530061	Lfd. Transferzahlungen vom ERP-Fonds	0,001	0,001
	8830000	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland	0,001	0,001
		Saldo...	0,002	0,002

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
34.01.01	7800603	ESA-Wahlprogramme	32,364	32,364
34.01.02	7413002	Austrian Institute of Technology - AIT	56,690	56,690
34.01.03	7411002	FFG - FTI Programme, Förderungen	160,655	159,655
34.01.03	7411003	FFG - FTI Programme, (FE - Dienstleist., sonst. WV)	10,000	10,000

III. Anhang: Untergliederung 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir arbeiten für einen Forschungs-, Technologie- und Innovationsstandort Österreich auf hohem Niveau, der mit der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen die Wettbewerbsfähigkeit und die FTI-Intensität des relevanten Teils des österreichischen Unternehmenssektors erhöht. Damit sollen qualitativ hochwertige Arbeitsplätze gesichert und kann den großen Herausforderungen der Zukunft mittels Entwicklung von Technologien begegnet werden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen		1,008	1,008	1,206
Auszahlungen fix	444,423	446,423	440,542	409,768
Summe Auszahlungen	444,423	446,423	440,542	409,768
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-445,415	-439,534	-408,562

Ergebnisvoranschlag	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge	0,008	0,008	43,519
Aufwendungen	451,423	445,542	441,525
Nettoergebnis	-451,415	-445,534	-398,005

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Steigerung der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Intensität (FTI-Intensität) des österreichischen Unternehmenssektors

Warum dieses Wirkungsziel?

Nur mit innovativen Produkten und Dienstleistungen ist eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Unternehmenssektors sowie der Wertschöpfung und damit die verbundene Sicherung und Schaffung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze erreichbar. Die Steigerung der Intensität an Forschung, Technologie und Entwicklung intendiert, den Anteil innovativer Produkte und Dienstleistungen in Unternehmen zu erhöhen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Förderung der unternehmensorientierten und außeruniversitären Forschung und Technologieentwicklung durch

- Stärkung der Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft,
 - insbesondere durch spezifisch dafür ausgelegte Programme wie das Brückenschlagprogramm der Forschungsförderungsgesellschaft (BRIDGE) sowie
 - in Kooperation mit dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW), u.a das Kompetenzzentrenprogramm (COMET).
- Förderung innovationsorientierter Forschungs-, Technologie- und Innovations-Kooperationen (FTI-Kooperationen)
- Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung entlang der Themen des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)
- Durchführung von gezielten Maßnahmen mit starker Hebelwirkung um damit höhere private Forschungsinvestitionen auszulösen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.1.1	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie, Annahme einer 2-%-igen Steigerung p.a.					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	3.326	3.617	3.508	3.578	3.649	3.722

Bundesvoranschlag 2019

	Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.
--	---

Kennzahl 34.1.2	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Beschäftigte in F&E im Unternehmenssektor, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus; Berechnung eines Entwicklungspfades basierend auf Entwicklung der VZÄ (Vollzeitäquivalente) der Jahre 2006-2010, Annahme einer 3%-igen Steigerung p.a.					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	VZÄ					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	46.411,8	50.534	48.844	50.310	51.819	53.373
	Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.					

Kennzahl 34.1.3	Wissensintensität Wirtschaft					
Berechnungsmethode	Beschäftigung in wissensintensiven Bereichen in % der Gesamtbeschäftigung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS-Indikator 4.1.1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	14,7	14,6	15,7	15,9	16,1	16,3
	Ziel 2020: Indikator liegt 20 % über dem EU-Durchschnitt aus dem Jahr 2012 (13,6 %), Zielpfad mit konstanter Steigerungsrate. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.					

Wirkungsziel 2:

Entwicklung von Technologien für eine moderne, effiziente, leistungsfähige und sichere FTI-Infrastruktur zur Bewältigung der großen gesellschaftlichen Zukunftsherausforderungen (societal challenges)

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Mobilität von Menschen, Gütern und Informationen mit Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit zu garantieren, muss als zentrale Zukunftsherausforderung für einen leistungsfähigen Staat angesehen werden. Innovationen sind dabei die Grundlage und die Triebfeder jedes Wirtschaftssystems. Es bedarf somit moderner FTI-Infrastruktur, um einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort zu sichern, Innovationen zu ermöglichen, zu sichern und ökologische, soziale und wirtschaftliche Problemstellungen zukünftig zu bewältigen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Förderung der unternehmensorientierten und außeruniversitären Forschung und Technologieentwicklung in den Themenbereichen Mobilität, Energie, Produktion und IKT, insbesondere durch

- Schutz des und Generierung eines geeigneten Umfelds für Innovationen und technologieorientierte Start-ups
- Stärkung der Durchsetzungsfähigkeit entwickelter Forschung und Technologien und somit Stärkung der Struktur und Quantität der außeruniversitären Forschung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.2.1	Patentanmeldungen und Markt
------------------------	------------------------------------

Berechnungsmethode	Das Marktpotenzial von Innovation wird anhand der Anzahl von Patentanmeldungen von ÖsterreicherInnen und der Größe der Märkte, in denen Patentschutz beantragt wird, gemessen. Als Indikator für die Marktgröße wird das BIP des jeweiligen Landes der Patentanmeldung als Vielfaches des BIP Österreichs herangezogen. Die Kennzahl berechnet sich aus der Multiplikation des derart normierten BIP des Anmeldeziellandes mit der Anzahl der Anmeldungen im Anmeldezielland und Summierung dieser Werte für alle Länder, für die jeweils die Daten der Anmeldezahlen und des BIP vorhanden sind. Da Anmeldungen am europäischen Patentamt (EPA) üblicherweise nicht in all seinen Mitgliedsländern Gültigkeit erlangen, werden zur Berücksichtigung der EPA-Anmeldungen die BIP der Mitgliedsländer anhand des durchschnittlichen Validierungsverhaltens der ÖsterreicherInnen gewichtet.					
Datenquelle	ÖPA, WIPO, Weltbank					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	194.693	219.621	237.627	248.580	262.148	276.457
	Patentanmeldungen in den USA, China und am europäischen Patentamt stellen den größten Beitrag an der Kennzahl dar. Die Kennzahl ist zwischen 2012 und 2016 jeweils um 12-16% jährlich angestiegen. Ein weiteres Wachstum dieser Größenordnung ist jedoch nicht absehbar. Gemessen werden im Referenzjahr (t) die Werte von zwei Jahren zuvor (t-2), Referenzjahr ist 2018. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.					

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Steigerung der Zahl der Beschäftigten im Bereich Technologie und Innovation mit besonderem Augenmerk auf Erhöhung des Anteils der Frauen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitskräfte im Bereich Technologie und Innovation sind eine Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Österreich sowie der Unternehmen in Österreich. Neben einer allgemeinen Steigerung der Zahl dieser qualitativ hochwertigen Arbeitsplätze wird vor allem eine deutliche Erhöhung des derzeit unterdurchschnittlichen Anteils von Frauen auf diesen Arbeitsplätzen angestrebt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Zur Erhöhung des Frauentils im Bereich FTI bedarf es zweierlei Ansätze. Eine rein quantitative Herangehensweise geht davon aus, dass neben dem wirtschaftlichen Nutzen durch eine gesteigerte Zahl an Arbeitskräften im Bereich FTI auch die absolute Zahl an Frauen in diesem Bereich steigt. Dafür sollen primär die weiblichen Beschäftigten beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten-nicht-wissenschaftlichen Personal als auch die Quote weiblicher Beschäftigter im Bereich von Entscheidungspositionen (Jury, Projektleitung) in Bezug auf geförderte Forschungsvorhaben erhöht werden. Weiters sollen die Bewertungskriterien von Förderungen zur bevorzugten Förderung von Vorhaben im FTI-Bereich nach genderspezifischen Kriterien weiterentwickelt werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.3.1	Weibliche Beschäftigte beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten-nicht-wissenschaftlichen Personal im Unternehmenssektor inklusive kooperativen Bereich in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E)					
Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	14,8	14,8	> 20	> 20	> 20	> 20
	Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.					

Bundesvoranschlag 2019

Kennzahl 34.3.2	Entwicklung der weiblichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Anzahl der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien; Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus; Berechnung eines Entwicklungspfades basierend auf Entwicklung aller VZÄ (Basis 2011: 6.865), Annahme einer >7%-igen Steigerung im Erhebungsrhythmus (biennial), dies entspricht einer überproportionalen Steigerung gegenüber allen VZÄ					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar (Zielzustand 2015: >7)	8,34	>7	>7	>7	>7
Die FE-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.						

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
34.01.01		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 2,000 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2019-2022

Abkürzungen

AIT	Austrian Institute of Technology GmbH
AWS	Austria Wirtschaftsservice GmbH
BMF	Bundesministerium für Finanzen
ERP	Europäisches Wiederaufbau-Programm
ESA	Europäische Weltraumorganisation
EUMETSAT	Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten
FE	Forschung und Entwicklung
FT	Forschung und Technologie
FFG	Forschungsförderungs GmbH
FTE	Forschung, Technologie und Entwicklung
FTI	Forschung, Innovation und Technologie
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
NES	Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
WV	Werkverträge